

Inhaltsverzeichnis

I	Einleitung.....	1
1	Krankentagegeldversicherung – eine verantwortungsvolle Aufgabe.....	1
2	Krankentagegeldversicherung – eine spannende Aufgabe.....	2
II	Allgemeines	5
1	Krankentagegeldversicherung als Versicherung gegen die wirtschaftlichen Folgen des Verdienstaufschalls.....	5
2	Krankentagegeldversicherung im System der Krankenversicherung.....	5
2.1	Keine Pflichtversicherung	6
2.2	Substitutive Versicherung.....	6
2.3	Insbesondere: Versicherung Selbstständiger	6
2.4	Krankentagegeld aus dem Basistarif.....	7
3	Summenversicherung.....	8
3.1	Das Urteil des BGH.....	8
3.2	Regress.....	10
4	Beiträge zur Krankentagegeldversicherung und Einkommenssteuer.....	11
5	Die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zum GKV-WSG	12
6	Die Verletzung von Anzeigepflichten beim Zustandekommen der Krankentagegeldversicherung	12
6.1	Arglistige Täuschung durch den Versicherungsnehmer.....	13
6.2	Vorsätzliches Handeln durch den Versicherungsnehmer ..	14
6.3	Grobfahrlässige Anzeigepflichtverletzung.....	14
6.4	Leichtfahrlässige Anzeigepflichtverletzung	15
6.5	Schuldloses Verhalten des Versicherungsnehmers.....	16

7	Zahlungsverzug und Leistungsfreiheit	17
8	Gleichbehandlung/Diskriminierung	17
III	Der Versicherungsfall	19
1	Voraussetzungen.....	19
2	Beginn und Ende	20
IV	Arbeitsunfähigkeit.....	23
1	Konkrete berufliche Tätigkeit	23
2	Vollständige Arbeitsunfähigkeit.....	23
2.1	Allgemeines.....	23
2.2	Sozialadäquate Betrachtung	24
2.3	Leitende und aufsichtsführende Tätigkeit, Bürotätigkeiten	25
2.4	Fälle	26
2.5	Arbeitsunfähigkeit wegen Mobbing	28
2.6	Umorganisation zur Herstellung von Arbeitsfähigkeit?.....	30
3	Während des gesamten AU-Zeitraums.....	31
4	Nichtausübung der beruflichen Tätigkeit.....	31
4.1	Allgemeines.....	31
4.2	Umschulung und Wiedereingliederung	32
5	Anderweitige Erwerbstätigkeit	33
V	Obliegenheiten	35
1	Allgemeines.....	35
1.1	Überblick	35
1.2	Rechtsfolgen	35
1.2.1	Leistungsfreiheit oder Quotelung	35
1.2.2	Gesonderter Hinweis	36
1.2.3	Kausalitätsgegenbeweis	37
1.2.4	Kündigung durch den Versicherer	37

1.3	Klare Äußerung des Versicherers.....	38
1.4	Beweislast beim Kausalitätsgegenbeweis	38
1.5	Obliegenheiten in Verträgen ohne Anpassung an das VVG 2008.....	38
1.6	Obliegenheiten nach Leistungsablehnung	39
2	Vorvertragliche Anzeigeobligationen.....	40
2.1	Antragsaufnahme durch einen Makler	40
2.2	Unklare Angaben durch den Antragsteller, Nachfrageobligation.....	41
2.3	Zurechnung ärztlichen Wissens.....	42
2.4	Indizien für Arglist, Darlegungslast	42
2.5	Indizien für Arglist, Darlegungslast	42
3	Die Melde- und Nachweisobligation des § 9 Abs. 1 MB/KT ..	43
3.1	Hinweispflicht?	43
3.2	Fehlende grobe Fahrlässigkeit i. S. von § 28 Abs. 2 VVG wegen mangelnder AVB-Kenntnis?	44
3.3	Fehlendes Verschulden aus anderen Gründen, Beweislast	44
3.4	Kausalität und Kausalitätsgegenbeweis	46
3.4.1	Grundsätzliches.....	46
3.4.2	Entscheidungen.....	47
3.5	Endgültige Leistungsablehnung als Tatbestands- einschränkung?	50
3.6	Einschränkungen durch „Mitverschulden“ des Versicherers	51
3.6.1	Keine Formulare übersandt	51
3.6.2	Vorherige Regulierung trotz unregelmäßiger Nachweise	52
3.6.3	„Versicherungsfall abgeschlossen“	53
4	Die Auskunftspflicht des § 9 Abs. 2 MB/KT	53

4.1	Auskunftspflicht nur „auf Verlangen“/gesonderter Hinweis	53
4.2	Welche Auskünfte sind erforderlich?	55
4.3	Ärztliche Auskünfte	57
4.4	Nachgeholte Auskünfte	57
5	Die Untersuchungsobliegenheit des § 9 Abs. 3 MB/KT	58
5.1	Wirksamkeit nach §§ 305 ff. BGB	59
5.2	Keine Bindung an das Ergebnis der Nachuntersuchung	59
5.3	Keine ungeschriebene Obliegenheit des Versicherungsnehmers zur Beibringung eines Gegengutachtens	60
5.4	Umfang und Grenzen der Untersuchungsobliegenheit	61
5.4.1	Aufforderung durch den Versicherer	61
5.4.2	Keine Subsidiarität	62
5.4.3	Missbräuchlichkeit auf Seiten des Versicherers	62
5.4.4	Verzicht des Versicherers auf die Berufung auf § 9 Abs. 3 MB/KT?	63
5.4.5	Einzelfälle	63
5.4.6	Auswahl des VU-Arztes, Diagnose	64
5.4.7	Fehlendes Verschulden aufgrund anwaltlichen Rats	65
5.4.8	Schmerzensgeld für Fehler bei der Begutachtung?	65
5.4.9	Herausgabe des Nachuntersuchungsgutachtens an den Versicherten	66
6	Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit, § 9 Abs. 4 MB/KT	68
7	Anzeige des Berufswechsels, § 9 Abs. 5 MB/KT	70
7.1	Allgemeines	70
7.2	Inhalt der Anzeige	71
8	Einwilligungserfordernis beim Abschluss einer anderweitigen Krankentagegeldversicherung, § 9 Abs. 6 MB/KT	73
8.1	Allgemeines	73
8.2	Kausalitätsgegenbeweis	74

8.3	Einschränkungen des Kündigungsrechts aufgrund von Treu und Glauben	74
8.3.1	Grundsätzliches.....	74
8.3.2	Einzelfälle.....	75
	(1) Wechsel der Zweit-Versicherung.....	75
	(2) Zweitversicherung = Restschuldversicherung, aber kein „Tage“geld!	75
	(3) Abschluss durch die GmbH des Versicherungsnehmers	76
	(4) Weitere Fälle.....	77
8.4	Zeitpunkt des Eintritts der Leistungsfreiheit	77
8.5	Rückforderung nach rückwirkender Feststellung der Leistungsfreiheit	77
8.6	Ausnahmen von der Leistungsfreiheit: OLG Köln, OLG Düsseldorf	78
8.7	Rücktritt oder Anfechtung durch den zweiten Versicherer	80
9	Einschaltung Dritter bei der Erfüllung von Obliegenheiten	81
9.1	Grundsatz.....	81
9.2	Fälle	82
VI	Umfang der Leistungspflicht.....	85
1	Wenn der Versicherungsnehmer zu wenig verdient hat, § 4 Abs. 2, § 4 Abs. 4 MB/KT	85
1.1	§ 4 Abs. 2 MB/KT	85
	1.1.1 Anspruchsbegrenzung wegen „Überzahlung“?.....	85
	1.1.2 § 4 Abs. 2 MB/KT als sanktionslose Ordnungsvorschrift?.....	86
	1.1.3 BGH: „Obere Leistungsgrenze“	88
	1.1.4 Fazit	89
1.2	Die Herabsetzungserklärung nach § 4 Abs. 4 MB/KT.....	90
	1.2.1 Allgemeines.....	90
	1.2.2 Herabsetzungserklärung nach „§ 4 Abs. 4 analog“ ...	91

1.2.3 Rückwirkende Herabsetzungserklärung?	91
(1) Rückwirkende Herabsetzung wegen verzögerter Auskunft	91
(a) Rückwirkung der Herabsetzungserklärung ...	91
(b) oder Leistungsfreiheit wegen Obliegenheitsverletzung (LG Hanau)?	94
1.3 „Geltungserhaltende Ersatz-Herabsetzung“ durch das Gericht?	96
1.4 Was ist Nettoeinkommen?	97
1.4.1 Das steuerliche Nettoeinkommen	97
1.4.2 Netto = x % von Brutto?	99
1.4.3 Abschreibungen	100
1.4.4 Was wird angerechnet?	102
1.5 Besonderheiten beim GmbH-Gesellschafter-Geschäftsführer	102
2 § 4 Abs. 9 MB/KT (gemischte Anstalt) und die Wiederherstellungsobliegenheit	103
2.1 Unwirksamkeit nach §§ 305 ff. BGB ...	103
2.2 ... oder Einschränkung des Anwendungsbereichs?	105
2.3 § 4 Abs. 9 und § 9 Abs. 4 MB/KT	106
VII Leistungsausschlüsse	107
1 Schwangerschaft und Mutterschutz, § 5 MB/KT	107
1.1 Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz und Unisex-Urteil des EuGH	107
1.2 Wirksamkeit und Anwendung der Schwangerschaftsklausel, § 5 Abs. 1 d	108
1.3 Mutterschutzklausel, § 5 Abs. 1 e	109
2 Rehabilitationsmaßnahmen, § 5 Abs. 1 g	110
3 Leistungsausschlüsse in der Restschuldversicherung	111

VIII	Berufsunfähigkeit.....	113
1	Allgemeines.....	113
1.1	Krankentagegeldversicherung und Berufsunfähigkeitsversicherung.....	113
1.2	Wirksamkeit der Klausel.....	114
1.3	Anwartschaftsversicherung und Wiederaufleben.....	114
2	Voraussetzungen der Berufsunfähigkeit.....	115
2.1	Erwerbsunfähigkeit von mehr als 50 %.....	115
2.2	Nach medizinischem Befund.....	117
2.3	Im bisher ausgeübten Beruf.....	119
2.4	Auf nicht absehbare Zeit.....	120
2.4.1	Kein fester Drei-Jahres-Zeitraum.....	120
2.4.2	Berufsunfähigkeit wegen fehlender Mitwirkung des Versicherten?	121
2.4.3	Darlegungslast zur Berufsunfähigkeit im Zivilprozess	122
2.5	Berufsunfähigkeit trotz Fortsetzung der beruflichen Tätigkeit.....	123
IX	Altersrente und Vollendung des 65. Lebensjahres.....	125
1	Altersrente.....	125
2	65. Lebensjahr.....	125
2.1	Allgemeines.....	125
2.2	„Neue“ Krankentagegeldversicherung	126
3	Rechtsprechung	126
X	Berufsunfähigkeitsrente	129
XI	Versicherungsfähigkeit, Arbeitslosigkeit, Aufgabe der Erwerbstätigkeit	131
1	Allgemeines.....	131

2	Arbeitslosigkeit	132
3	Aufgabe der Erwerbstätigkeit durch Selbstständige.....	134
4	Höhe des versicherten Krankentagegelds	136
XII	Rückforderung bei Berufsunfähigkeit oder Wegfall der Versicherungsfähigkeit, § 11 MB/KT.....	137
1	Nichtigkeit und ergänzende Vertragsauslegung.....	137
2	Verjährung.....	138
3	Rückforderung trotz Kenntnis des Versicherers vom Beendigungsgrund	138
4	Rückforderung wegen Bezugs einer Berufsunfähigkeitsrente ..	139
XIII	Beratungspflichten des Versicherers	141
XIV	Kündigung durch den Versicherer, § 14 MB/KT.....	143
1	Kündigungsrecht und Basistarif.....	143
2	Ordentliche Kündigung, § 14 Abs. 1 MB/KT	143
2.1	AGB-rechtliche Wirksamkeit des Kündigungsrechts.....	143
2.2	Ende der Leistungspflicht nach 30 Tagen, § 7 Satz 2 MB/KT	144
3	Außerordentliche Kündigung bei Betrug oder anderem unredlichem Verhalten des Versicherungsnehmers, § 14 Abs. 2 MB/KT	145
3.1	Allgemeines.....	145
3.2	Grundlagen	145
3.3	Formelle Voraussetzungen: Abmahnung, Kündigungsfrist.	146
3.4	Einzelfälle.....	147
3.5	BGH: Grenzen für den Einsatz eines Lockspitzels (agent provocateur)	149
3.6	Reichweite der Kündigung.....	152
3.6.1	Schutz „weiterer Verträge“	153

3.6.2 Vertrauen ist unteilbar	153
3.7 Weitere Folge: Schadensersatzpflicht des Versicherungsnehmers (Ermittlungskosten)	154
XV Prozessuale Themen.....	157
1 Beweisfragen.....	157
1.1 Beweis vollständiger Arbeitsunfähigkeit.....	157
1.2 Beweis von Berufsunfähigkeit.....	158
1.3 Selbstständiges Beweisverfahren.....	158
1.4 Zugangsbeweis bei „Aufforderungs“-Obliegenheiten	159
2 Leistungspflicht in der Zukunft, einstweilige Leistung?.....	159
2.1 Künftige Leistungen.....	159
2.2 Einstweilige Verfügung	160
3 Geltendmachung von Ansprüchen durch die versicherte Person.....	162
3.1 Insbesondere: der ausschließliche Anspruch der versicherten Person	163
4 Fälligkeit, Verjährung, Verzug.....	163
4.1 Rechtslage	163
4.2 Praktische Bedeutung	164
5 Auskunftsobliegenheiten und Vortrag im Zivilprozess.....	166
XVI Die Erhebung personenbezogener Gesundheitsdaten bei Dritten	167
1 Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zur Schweigepflichtentbindung vom 23.10.2006.....	167
2 Die gesetzgeberische Umsetzung in § 213 VVG	168
3 Einfluss auf Fälligkeit und Auskunftsobliegenheiten?	169
XVII Tarifwechselrecht nach § 204 VVG	171
XVIII Anhang.....	173